

AUGUSTINUS
DE LIBERO ARBITRIO – DER FREIE WILLE

Zweisprachige Ausgabe
eingeleitet, übersetzt und herausgegeben
von
Johannes Brachtendorf

2006

FERDINAND SCHÖNINGH
PADERBORN · MÜNCHEN · WIEN · ZÜRICH

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

I. Charakter und Anliegen des Werkes	7
II. Der Gesprächsverlauf	11
1. Was heißt es, Böses zu tun? (Buch I).	11
2. Warum hat Gott dem Menschen den freien Willen verliehen? (Buch II) . . .	16
3. Die Sünde des Menschen, die Ordnung der Welt und die Gerechtigkeit Gottes (Buch III)	20
III. Grundgedanken des Werkes und ihre weitere Entwicklung im Denken Augustins	28
1. Erbübel oder Erbschuld? Zur Deutung der Natur des gefallenen Menschen	28
2. Nachfolgende und vorausgehende Gnade	34
3. Der Streit mit Pelagius um die Interpretation von <i>De libero arbitrio</i> . . .	37
4. Die weitere Diskussion um die Entstehung der Seele	41
5. Freiheit und Befreiung des Willens	44
6. Augustinus – Determinist, Libertarist oder Kompatibilist?	63

TEXT UND ÜBERSETZUNG

<i>De libero arbitrio libri tres</i>	74
Über den freien Willen. Drei Bücher	75
<i>Liber primus</i>	74
Erstes Buch	75
<i>Liber secundus</i>	126
Zweites Buch	127
<i>Liber tertius</i>	206
Drittes Buch	207

ANHANG

Abkürzungen	308
Werkabkürzungen	308
Bibliographische Abkürzungen	310
Auswahlbibliographie	312
Editionen	312
Übersetzungen	312
Sonstige antike Quellen	312
Literatur	314
Register	319
Bibelstellen	319
Sonstige Stellen	319
Sachen und Personen	321
Lateinische Stichwörter	327